

Liebe heißt Chaos

Von xRiLey

Kapitel 17: Teil 1: White Party

Kaito war Ran gefolgt und hatte sich schweigend neben ihr auf einer Bank im Park gesetzt. Er wusste es war ein Fehler ihr diese Lüge über Shinichi und dieser Wette erzählt zu haben und eigentlich wollte er es auch nicht, aber irgendwie hatte ihm in diesem Moment der Teufel geritten. Sie sahen sich die Blätter an, die vom Baum fielen und genossen die Aussicht. Ran ihre Augen waren leicht gerötet und am liebsten würde sie einfach los heulen über diese Tatsache. Doch sie hielt sich die Tränen zurück. Ihr war nicht klar, was sie gerade denken oder fühlen sollte. Kaito blickte zu ihr und wollte ihr irgendwas sagen. Er wusste, er sollte ihr die Wahrheit sagen, doch ihm fehlte einfach den Mut dazu. Als sie plötzlich sprach sah er sie verwundert an.

"Sag's schon.. Sag; 'Ich hab's dir ja gesagt'."

"Das hörst du von mir bestimmt nicht!" Für einen kurzen Moment lächelte sie und sah ebenfalls zu ihm.

"Ich hätte es aber verdient. Ich war so naiv, dass ich geglaubt habe, dass er kein Mistkerl ist und er beweist mir das glatte Gegenteil. Und schon wieder ist das ach so kluge und starke Mädchen wahnsinnig dämlich!"

"Hey! Du bist nicht dämlich!" Seine Stimme klang mitleidend und schuldig und Ran lächelte ihn erneut an. Er war ein wundervoller Mensch. Er war immer da, wenn es ihr nicht gut ging und hörte ihr zu. Er fand immer die richtigen Worte um sie aufzuheitern und es funktionierte, zwar nicht auf Dauer, aber für einen kleinen Augenblick. Mit ihm wäre es bestimmt viel leichter. Plötzlich bekam Ran einen Anruf. Sie öffnete ihre Handtasche und suchte es. Wieder mal fluchte sie darüber, soviel in der Handtasche zu haben. Zum Glück fand sie es ehe der Anrufer keine Geduld mehr hatte und nahm ab.

"Ja?"

"Ran du musst sofort kommen! Ayumi veranstaltet eine White Party und ich brauche meine Seelenschwester."

"Kazuha ich weiß nicht ob ich Lust dazu habe.."

"Komm schon! Biiiiittee. Ich möchte so gerne mit meiner besten Freundin feiern, dafür schauen wir nächstes Wochenende die Twilight- Saga und diskutieren darüber, wieso die Filme so sind und naschen Frozen Joghurt. Biiiiittee. Die haben eine Karaokeanlage, wir müssen doch zeigen wer hier die wahren Kings sind!" Kazuha hörte ihre beste Freundin geschlagen seufzen,

"Ist okay. Ich werde kommen."

"Beste Freundin aller Zeiten!" Somit legte sie auf und sah zu Kaito mit einem Lächeln, "Kommst du mit auf eine Party?" Kaito schüttelte den Kopf,

"Ich habe leider schon was vor, aber ich wünsche dir viel Spaß!"

Mit diesen Worten stand er auf und verabschiedete sich von ihr. Und wieder hatte er gelogen. Er hatte nichts mehr vor, aber er konnte einfach nicht mit ihr zur Party gehen und feiern. Zu sehr nagten die Schuldgefühle an ihm. Ran ging zur Bushaltestelle und fuhr nach Hause um sich für die White Party fertig zu machen.

Derweil kamen immer mehr Gäste zur Party unter ihnen auch Shinichi, Heiji und Sonoko. Diese Party diente gleichzeitig Sonoko's Abschiedsparty, denn sie hatte sich ja entschlossen mit ihren Eltern nach Amerika zu fliegen und dort zu leben. Die zwei Freundinnen hielten es allerdings für sich, denn sie wollten ausgiebig feiern und nicht die Stimmung runterziehen mit dieser Tatsache. Aus diesem Anlass haben sie besonders in ihre Kleiderkiste gekramt und wurden auch sehr schnell fündig. Ayumi trug ein schulterfreies Kleid mit langen Ärmeln. Dieses Kleid war eng geschnitten und betonte besonders ihre Figur. Sie trug ihre Haare zu einem Dutt und ein paar Strähnen fielen ihr ins Gesicht. Während Sonoko ein ärmelloses Kleid trug mit weißer Spitze und einem Volant an ihrer Hüfte. Auch dieses Kleid betonte perfekt ihre Figur und sie sah fast aus, wie die First Lady. Ihr Haar hatte sie zur Seite zum Fischgrätenzopf geflochten. Die Musik lief und die Party war im vollen Gange. Kazuha hatte es sogar geschafft ihren neuen Freund auf die Tanzfläche zu kriegen und einige Lieder mit ihm zu tanzen. Er hatte seine linke Hand an ihrem Rücken und mit seiner rechten Hand hielt er ihre Hand und ihre Hand lag auf seine Schulter. Sie tanzten zum Takt der Musik. Sie lachte auf als er sie nach hinten beugte. Dabei warf sie ihren Kopf nach hinten und erblickte Ran an der Tür.

"Du hast dir eine Pause verdient. Ich bin gleich wieder da." Sie gab ihm einen Kuss und verschwand anschließend in der Menge, auch ihr Freund verließ somit die Tanzfläche und gesellte sich zu seinem besten Freund, der nur an der Theke stand und an seinem Getränk ab und zu nippte. Er sah durch die tanzenden Leute. Irgendwie hoffte er darauf, dass sie ebenfalls hier wäre, doch bis jetzt hatte er sie noch nicht entdeckt. Immer wieder schlich sich ein tonloser Seufzer über seine Lippen, diesen beantwortete er dann mit einem Schluck von seinem Getränk. Er wusste ja noch nicht einmal was er tun sollte, wenn sie wirklich hier wäre. Sollte er sie nur grüßen? Sie zu einem Tanz bitten? Oder einfach nur aus der Entfernung beobachten? Heiji wandte sich zum Kellner,

"Machst du mir das selbe wie ihm?" Der Kellner nickte und begann das Getränk zu mixen. Danach reichte er ihm das Getränk und er nahm ebenfalls einen Schluck bevor er sprach,

"Sie wird kommen." Erschrocken zuckte Shinichi für einen kurzen Moment aus seine Gedanken und sah fragend und geschockt zu ihm. Dieser grinste allerdings nur und sah ebenfalls in die Meute.

Währenddessen war Kazuha bei Ran angekommen und umarmte sie zur Begrüßung, dabei gab sie Ran einen Schmatzer. Sie hatte sich riesig gefreut darüber, dass Ran kam,

"Du siehst heiß aus! Damit kriegst du jeden hier.", gab Kazuha mit einem zwinkern von sich und auch Ran lobte ihre beste Freundin. Kazuha trug ein Kleid mit Spitze die ein Muster ergaben. Die Ärmel gingen ihr bis zu die Ellebogen und waren ebenfalls aus Spitze. Das Kleid betonte ihre perfekte und markellose Figur. Ihre Haare hatte sie wie gewohnt zu einem Zopf gebunden, doch die Seiten hatte sie in den Zopf

eingepflüchtet und ein paar einzelne Strähnen zierten ihr Gesicht. Während Ran ein schlichtes weißes Kleid trug mit schmalen Trägern. Es war kurz geschnitten und betonte ihre weiblichsten Stellen. Ran trug ihre Haare offen und hatte ebenfalls eine Seite ihrer Haarpracht nach hinten geflochten und ihren Pony eingedreht, das eine Locke entstand und ihr offenes Haar war an den Spitzen ebenfalls leicht gelockt gewesen. Beide hatten sich dezent geschminkt. Kazuha nahm ihre beste Freundin an die Hand und zog sie hinter sich auf die Tanzfläche, denn sie musste locker werden. Nun kamen auch Ayumi und Sonoko und begrüßten ihre Freundin mit einem dicken Schmatzer,

"Freut uns das du gekommen bist! Du siehst wirklich toll aus, Ran. Das Kleid passt zu dir."

"Danke. Ihr seht aber auch wunderschön aus meine Ladys." Ayumi machte gespielt einen Knicks und lächelte. Alle vier fingen an zu lachen und hatten Spaß.

"Wir müssen weiter meine Süßen. Wir sehen uns später."

"Ist gut." Sie umarmten sich noch einmal kurz und dann verschwanden sie in der Menge. Kazuha und Ran tanzten ausgiebig und die anderen Gäste machten ihnen sogar platz. Sie drehten sich gegenseitig aus und ein und sie hatten riesigen Spaß. Plötzlich kamen die zwei Freundinnen ins schwanken und fielen gemeinsam auf dem Boden, doch das kümmerte sie nicht, denn immerhin hatten sie Spaß.

Plötzlich waren zwei Hände nach ihnen ausgestreckt um ihnen aufzuhelfen. Kazuha erkannte sofort, dass die Hand von ihrem Freund war und nahm sie auch sofort. Sie küsste ihn sofort als sie vor ihm stand und lächelte in den Kuss hinein. Während Ran die Hand nahm und er ihr aufhalf hatte sie nicht einmal den Kopf gehoben, erst als sie stand und ihm danken wollte sah sie auf. Ihr Mundwinkel fielen sofort runter und sie wusste nicht was sie sagen oder tun sollte. Er stand gerade einfach so vor ihr und lächelte sie auch noch an. Hatte er denn garkein Gewissen? War es ihm nicht genug? Er wusste doch, das er die Wette mit Leichtigkeit gewonnen hätte, wenn Kaito sie eingegangen wäre und noch immer spielte er diese Show ab? Doch sie hatte jetzt keine Lust mit ihm darüber zu reden, dies würde nur die Stimmung senken. Also machte sie böse Miene zum guten Spiel, da sie später mit ihm auch reden könnte.

"Danke. Ich glaube ich brauche einen Drink."

"Lasst uns alle zur Bar gehen.", schlug Kazuha vor und sie setzten sich in Bewegung. Heiji gab die Bestellung durch,

"Machst du und vier Kurze, zwei Cocktails und zwei Vodka- E?"

Der Kellner nickte,

"Was für Cocktails wollen die Damen denn?"

"Einen starken!", schoss es aus Ran und er begann dann die Kurze zu füllen und stellte sie auf die Theke. Danach mischte er die Getränke der Jungs und dann die zwei Cocktails. Alle nahmen sich einen Kurzen und Kazuha grinste in die Runde,

"Auf einen schönen Abend!" Und mit einer schwungvollen Bewegung war das Getränk auch schon runtergespült.

Nach dem Einen folgte der Zweite, dann der Dritte, Vierte.. und noch einige. Kazuha hatte ihren Freund wieder auf die Tanzfläche gezogen . Sie hatte sich an ihm geschmiegt und sie tanzten langsam zu der Musik, hin und wieder küssten sie sich.

Ran war währenddessen Salzstangen am knabbern und beobachtete ihre beste Freundin mit einem Lächeln. Dann hielt Shinichi ihr die Hand hin und Ran sah fragend zu ihm,

"Lust auf ein oder zwei Tänze?"

"Ich glaube dazu bin ich nicht mehr in der Fassung. Ich kann nicht mal mehr gerade aus gehen.", scherzte sie und er lächelte,

"Ich pass schon auf dich auf, versprochen." Ran legte nun ihre Hand in seine und folgte ihm schwankend zu der Tanzfläche. Shinichi legte sachte seine linke Hand an ihrer rechten Hüfte und ergreifte sanft die rechte Hand von Ran. Diese hob er auf ihre Schulterhöhe, so das jeweils die Ellbogen beider leicht nach oben gebeugt war. Ran ihre linke Hand lag auf seiner Schulter und beide sahen sich in diesem Moment in die Augen. Nun setzten sie beide langsam ihre Beine in Bewegung. Sie tanzten vor und zurück dabei drehten sie sich in einem langsamen Tempo. Ihnen war egal, ob dieser Tanzstil zur Musik passte oder nicht. Beide hatten diesen einen Moment.

"Kazuha und Heiji sind wirklich ein süßes Paar.", fing Ran ein Gespräch an und Shinichi stimmte ihr zu,

"Ja. Die Beiden haben etwas, was sehr selten in unserem Alter ist, beziehungsweise, was überhaupt selten auf dieser Welt ist. Sie haben sich verliebt ohne eine Einschränkung." Ran nickte und ließ sich von ihm führen, so gut es jedenfalls ging. Immer wieder mal stolperten sie über ihre Füße und immer wieder fing er sie auf. Ran sah zu Heiji und Kazuha und atmete schwer aus. Sie wusste zwar von dieser Wette und sie war mehr als wütend auf ihn gewesen, aber dennoch wollte sie mehr mit ihm.

"Glaubst du...", fing sie stockend an,

"Wir.. könnten das.. naja.. auch haben?" Shinichi hielt mit seiner Bewegung inne und sah zu ihr. Diese fuhr einfach fort,

"Ich meine.. bin ich für dich nur diese eine Wette oder ist da doch mehr?" Sein Blick wurde perplex und man sah ihm an, dass er nachdachte. Wie kam sie darauf?

"Was für eine Wette?"

"Kaito hat mir von der Wette erzählt. Ich bin ehrlich. Anfangs war ich ganz schön wütend, enttäuscht und verletzt, aber ich glaube, dass da irgendwie mehr ist.. also zwischen uns.."

"Ran. Keine Wette auf dieser Welt könnte mir das geben, was ich mir wünsche."

"Wie meinst du das?" Shinichi nahm Ran an ihre Hand und ging mit ihr von der Tanzfläche und aus dem Raum. Er wollte mit ihr ungestört sein. Kaum waren sie alleine hatte er sie ohne Vorwarnung geküsst. Sie fasste sich wieder und schlang ihre Arme um seinen Hals und er zog sie an ihrer Taille zu ihm. Es war ein leidenschaftlicher Kuss und nachdem er sich gelöst hatte lächelte er sie an und fragte,

"Weißt du jetzt was ich mir wünsche?" Ran sah ihn nur an.

"Ich will dir Zeit geben, deshalt werde ich in einer Stunde genau hier warten und wenn du es auch willst, dann würde ich es gerne versuchen." Er lächelte sie an und ging dann langsam wieder zurück zu den Anderen.